



Bürgerforum Dormitz

Bürgerforum Dormitz

Gemeinde Dormitz
An Herrn Bürgermeister Schmitt
An alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Sebalder Straße 12
91077 Dormitz

Bürgerforum Dormitz
c/o Stäblein, Irina
Weber, Karin

Brahmsstraße 5
91077 Dormitz
17.9.09
Tel:09134- 90 74 75
Irina_Staeblein@web.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmitt,
sehr verehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

hiermit stellt das Bürgerforum Dormitz den **Antrag, dass ein Antrag an das Straßenbauamt Bamberg zur Herstellung von mehr Verkehrssicherheit und Lärmreduzierung auf der Staatsstraße 2240 gestellt wird:**

- **durch Verengung der St2240 Ortsdurchfahrt nach den Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS) auf durchgängig 6,5 m Fahrbahnbreite**
- **durch Aufbringung von lärmreduzierenden Straßenbelag nach den neuesten Kenntnissen der Technik**
- **durch Verbreiterung der Gehwege durch die Gemeinde**

Bereits jetzt kann für die Verkehrssicherheit an der Hauptstraße etwas getan werden.

Die Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS) innerhalb von Ortschaften machen dies bereits jetzt möglich. Siehe Link:

<http://www.sicherestrassen.de/VKO/Frameaufbau.htm?http://www.sicherestrassen.de/VKO/UERichtlinien.htm>

Die Hauptstraße kann demnach bereits jetzt auf Kosten der Staatsregierung rückgebaut werden. Für die derzeitige Durchfahrt von ca.1000 Kfz/h kann die Hauptstraße auf durchgängig 6,5m Fahrbahnbreite verengt werden.

In dem Zuge sollte eine offenporige Asphaltdecke Verwendung finden, die bereits bei 50 km/h eine erhebliche Lärmreduzierung erwirkt.

Durch diese Maßnahme kann genügend Raum zur Verbreiterung der Gehwege geschaffen werden, eine zukunftssichere Investition der Gemeinde für die Verkehrssicherheit unserer großen und kleinen Bürger.

Zwar ist der Rückbau der Hauptstraße im Zuge der Städtebauförderung beantragt, die Zusicherung zur Durchführung wurde jedoch noch nicht erteilt. Aufgrund der Haushaltslage im Freistaat Bayern ist auch fraglich, ob Dormitz sie jemals erhält.

Trotz Umgehungsstraße werden lt. Straßenbauamt nach wie vor 3400 Kfz/24h durch unseren Ort fahren. Bereits jetzt können wir sicherstellen, dass die Verkehrssicherheit und die Lärminderung an der Hauptstraße verbessert werden.

Sicherstellen können wir damit gleichzeitig, dass die über Jahrzehnte verursachten Straßenschäden der Hauptstraße nicht von den dortigen Anliegern zu leisten sind, denn Instandhaltungskosten, Ausbau, Rückbau und Ausbesserungen müssen nach Fertigstellung der Umgehungsstraßen auf die Anlieger umgelegt werden.

Wir bitten deshalb für diesen Antrag zu stimmen, um Verbesserungen an der Hauptstraße zu ermöglichen und evtl. finanzielle Härten der Anlieger zu vermeiden!

Mit freundlichen Grüßen

Inna Stäber